

<http://www.goodnews4.de/nachrichten/wirtschaft/item/schlechte-noten-fuer-hohe-steuern>

Standort-Umfrage der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Baden-Baden/Rastatt

Schlechte Noten für hohe Steuern in Baden-Baden - MIT-Kreisvorsitzende Anemone Bippes zu Unternehmer-Umfrage: „Das größte Lob bei den weichen Standortfaktoren“

[inTeilen](#)



[Anemone Bippes, Kreisvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Baden-Baden/Rastatt, im goodnews4-VIDEO-Interview](#)

[VIDEO anschauen!](#)

[goodnews4-VIDEO-Interview von Nadja Milke mit Anemone Bippes](#)

Baden-Baden, 15.02.2017, Bericht: Christian Frietsch **Eine leere Stadtkasse kann nur durch Steuern und Gebühren der Bürger und Unternehmer gefüllt werden. So brachte eine Standort-Umfrage der CDU-Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung, MIT, Baden-Baden/Rastatt als Ergebnis Licht und Schatten für Baden-Baden.**

Gerade erhielten die Baden-Badener Unternehmen ihre Gewerbesteuerbescheide, was zu langen Gesichtern führte. Dies drückte sich auch in den Umfrage-Ergebnissen der MIT-Unternehmerbefragung aus. In Baden-Baden und Rastatt sei die Note der Unternehmer nicht so gut. «In Bühl dagegen ist sie etwas besser, weil der Gewerbesteuerhebesatz dort nicht so groß ist», sagte die MIT-Kreisvorsitzende Anemone Bippes im *goodnews4*-VIDEO-Interview zu den Schulnoten der Unternehmer für die untersuchten Standorte.

Die MIT hatte zwischen dem 15. Dezember 2016 und dem 15. Januar 2017 eine insgesamt 37 Fragen umfassende Standortumfrage durchgeführt. Erstmals hätten die Unternehmer aus der Region zu ihrem Standort Stellung beziehen können.

Mit rund 160 Mitgliedern sei die MIT ein Sprachrohr der Unternehmen und verstehe sich als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Politik, heißt es seitens der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU.

An der Präsentation der Umfrage-Ergebnisse im Kurhaus Baden-Baden nahmen auch der MIT-Bezirksvorsitzende Nordbaden, Rolf Buttkus, und die stellvertretenden CDU-Kreisvorsitzenden Klaus Kober und Dirk Walter teil.

[PDF MIT-Standortanalyse](#)

Abschrift des [goodnews4-VIDEO-Interviews mit Anemone Bippes](#):

goodnews4: *Jedes Umfrage-Ergebnis hängt eng zusammen mit den Fragen, die man gestellt hat. Welche Fragen hat die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung den Unternehmern gestellt?*

Anemone Bippes: Wir haben insgesamt 37 Fragen gestellt, die waren zum Thema wirtschaftliche Entwicklung und Perspektiven hier in der Region, zum Thema Infrastruktur, auch welche Standortfaktoren haben wir abgefragt, wie das Image der Stadt oder auch die Kinderbetreuung.

goodnews4: *Was sind denn Ziel und Nutzen der Umfrage?*

Anemone Bippes: Wichtig für uns, ist zu wissen: Wo drückt den Unternehmern der Schuh? Wir wollen aber auch ein Programm, einen Leitfaden für die MIT haben und wir wollen eine Legitimation, um uns dann öffentlich äußern zu können.

goodnews4: *Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Mittelbaden steht für Baden-Baden und den Landkreis Rastatt. Gibt es denn nicht unterschiedliche Ausgangslagen einerseits für Baden-Baden, andererseits für Rastatt und auch Bühl?*

Anemone Bippes: Klar, gibt es unterschiedliche Ausgangslagen, wir haben auch manchmal unterschiedliche Antworten, nicht bei allen Punkten, aber zum Beispiel bei dem Gewerbesteuerhebesatz. In Baden-Baden und Rastatt ist die Note nicht so gut mit 3,9. In Bühl dagegen ist sie etwas besser, weil der Gewerbesteuerhebesatz dort nicht so groß ist.

goodnews4: *Was sind die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Umfrage?*

Anemone Bippes: Die wichtigsten Ergebnisse sind, dass wir zum Beispiel bei der Infrastruktur dranbleiben müssen. Wir haben ja den Flughafen Baden-Baden/Karlsruhe hier vor Ort, der braucht dringend eine Anbindung an die Autobahn, dass er floriert, ist gut, aber er muss auch weiterhin florieren. Wir müssen etwas tun beim Thema Verwaltung oder Bürokratie. Die Unternehmer haben wahnsinnig viel Bürokratie, die sie bewältigen müssen, da müssen wir gucken, dass wir etwas abgebaut bekommen. Wichtig ist aber auch eine Anbindung an eine Hochschule. Alle Unternehmer, egal aus welcher Branche, kritisieren den Fachkräftemangel, da müssen wir schauen, dass wir Personal in unserer Region bekommen.

goodnews4: Bei welcher Frage gab es denn das größte Lob und bei welcher gab es das größte Minus?

Anemone Bippes: Das größte Lob gab es bei den weichen Standortfaktoren, wie zum Beispiel das Image der Stadt, aber auch bei den öffentlichen Verkehrsanbindungen, diese wurden gar nicht so schlecht benotet. Schlecht war, wie ich schon gesagt habe, der Gewerbesteuerhebesatz.

goodnews4: Was passiert denn jetzt mit den Ergebnissen der Umfrage? Gibt es daraus Forderungen an die Verantwortlichen in den Rathäusern?

Anemone Bippes: Wir suchen den Dialog mit der Verwaltung, aber auch mit der Wirtschaft. Wir haben zum Beispiel den Staatssekretär aus dem Bundesverkehrsministerium eingeladen, er kommt im April zu uns ins MIT, mit ihm treffen wir uns am Flughafen und dabei geht es natürlich um die Anbindung der Autobahn an den Flughafen.

goodnews4: Wie steht es mit den regionalen Entscheidern?

Anemone Bippes: Mit denen treten wir auch in den Dialog. Die Oberbürgermeisterin von Baden-Baden hat bei unserer Veranstaltung im Januar gesagt, dass sie die Wirtschaft in den Mittelpunkt ihrer Politik stellen möchte, das hat uns natürlich sehr gefreut und sie hat uns auch eingeladen in den Dialog mit ihr zu treten und das werden wir auch tun.

Das Interview führte Nadja Milke für goodnews4.de.



[VIDEO anschauen!](#)

[goodnews4-VIDEO-Interview von Nadja Milke mit Anemone Bippes](#)